Objekt: "Wändigs Häuser in

Großschönau"

Museum: Deutsches Damast- und

Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469

museum@grossschoenau.de

Sammlung: Ortsgeschichte

Inventarnummer: 1957-1894

## Beschreibung

Das mit Kupferplatten gedeckte Dach verlieh dem hier abgebildeten "Kupferhaus" seinen Namen.

Der Damastfabrikant und -händler Christian David Waentig ließ es 1807 bis 1809 als Wohnund Geschäftshaus erbauen. Im Erdgeschoss arbeiteten die Musterzeichner. Hinter einer gut gesicherten Tür befand sich das wertvollste Kapital: die feinen Garne und Damaste. Im Obergeschoss wohnte und repräsentierte die Familie. Die Weberei befand sich nebenan. Heute befindet sich in diesem Haus das Deutsche Damast- und Frottiermuseum. Auf der Lithografie sind zwei weitere Häuser in der Schenaustraße zu sehen, die sich damals im Besitz der Firma Christian David Wäntig und Söhne befanden. Die steinerne Kupferhausbrücke wurde erst 1853 gebaut.

## Grunddaten

Material/Technik: Lithografie, gerahmt

Maße: 20 x 25 cm

## Ereignisse

Vorlagenerstellungann 1808-1853

wer

wo Großschönau (Sachsen)

Gedruckt wann 19. Jahrhundert

wer

wo

[Person- wann

Körperschaft-Bezug]

wer Christian David Waentig & Söhne

WO

## Schlagworte

- Damast
- Familie
- Haus
- Kupferdach
- Weben